

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zumessen darff. Da er doch nicht sagen kan/das sie mit ei-
ner einigen Predigt darzu vrsach gegeben: Dann da der
Scherer etwas solches hette wissen anzuzeigen/würde er
freilich solches (nach seinem grünnigen giftigen Gemüt ge-
gen den Euangelischen Predicant) mit verschwigen haben.

Scherer leugt
auff D. Luthern/
das er blutigrig/
vnd ein vrsach
grosser vnrub im
R. Reich gewes-
sen.

Cap. 3. pag. 29.
Cap. 4. pag. 30. 31.

Pag. 32.

Sonderlich aber wolte der Scherer gern Doctor Lu-
thern/selig gedächtnuß/den Leuten einbilden/als ob er ein
bludürstiger Man gewesen/der zu viler vnd gefährlicher
vnrub im Römischen Reich vrsach gegeben hette/vnd wi-
derholet der Scherer/was er in seinem hieuorigen Büchlin
auff Doctor Luthern gelogen hat. Nemlich/das D. Luther
gewölle soll haben/das man nicht allein den Paps/Car-
dinal/Bischhoff/ &c. sondern auch sonst die Papslichen/
hencken/ertrencken/schinden/vñ verbrennen soll: vñ spricht:
„ Wer da sagt/alle Cardinal/der nimpt keinen auß/es sey der
„ Cardinal vom Hause Oesterreich / oder vom Hause
„ Beyern/von Fürstlichem/Königlichem oder Keiserlichem
„ Stämmen vnd Geblüt/so will in der Luther kurbumb ertren-
„ cken/oder lebendig schinden / vnd mit Feur verbrennen las-
sen. Bissher der Scherer.

Scherer verhezt
die Potentaten
wider den todten
Luther: er meinet
aber die lebendige
Lutherische Pre-
dicanten.

Pag. 25.

Wer hat aber gedencken können/ damaln/da D. Luther
wider Syluestrem Prieratem geschriben (nunmehr wol vor
sechzig jaren) das jemandts auß dem Hause Oesterreich/
Beyern/ auß Fürstlichem/Königlichem oder Keiserlichem
Stämmen würde ein Cardinal werden? So hat auch D.
Luther nicht gesagt/das man alle Paps vnd Cardinal als
so tractiern soll/ sondern sagt: Dise schädliche Lehrer des
verderbens/ &c. Wie Scherer selbst auch weiters nicht
auß der Teutschen Translation der wort Lutheri (die er
angezogen) erzwingen kan. Vnd ist auß des Scherers al-
legation